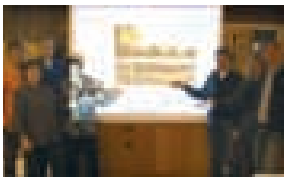




DRENSTEINFURT

Der Rat hat am Montagabend den städtischen Haushalt 2010 verabschiedet. SEITE 3



AMEKE

Neben Ameke Aktiv hielten am Wochenende zahlreiche Vereine ihre Versammlungen ab. SEITE 6



SPORT

Beim Speed- und Blackmintonturnier der SG Sendenhorst kommen die Teilnehmer ins Schwitzen. SEITE 4

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 15 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 24. Februar 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: bedeckt und regnerisch, dazu milde Temperaturen, bis 11 Grad
Donnerstag: ähnlich ungemütlich wie gestern, noch mehr Regen, bis 10 Grad
Freitag: nichts außer Wolken und Regen in Sicht, dazu sehr windig, bis 10 Grad



Wissensvorsprung als Teil des Jobs

Bürgermeister zu Gast beim AK Walstedde

Walstedde • Bereits während der Walstedder Arbeitskreis-Beratungen zum Stadtentwicklungskonzept (SEK) 2020 wusste Bürgermeister Paul Berlage von den Erweiterungsplänen für Haus Walstedde. Das gab er auf Nachfrage bei der Sitzung des Arbeitskreises am Montag in der Gaststätte Kessebohm zu. Berlage bewertete die Situation, dass die Verwaltung die Bürger nicht schon damals über die Pläne zum Bau einer Klink für Kinder- und Jugendpsychiatrie informiert hatte, aber als unproblematisch. „Ich kann Ihnen nur die Informationen geben, die ich auch der Politik gebe“, so der Bürgermeister zu den zehn anwesenden AK-Mitgliedern. Das Vorhaben sei bis zur letzten Arbeitskreis-Sitzung im März 2009 seitens der Betreiber einfach noch

nicht spruchreif gewesen.

Das damals noch mutmaßliche Vorwissen hatte die IG für Walstedde in einer Stellungnahme im vergangenen November der Stadtverwaltung zum Vorwurf gemacht. Es habe sich bei der Arbeit am SEK um keine wirklich demokratische Bürgerbeteiligung gehandelt.

Berlage hingegen sagte, sein Wissensvorsprung sei Teil seines Jobs. „Was glauben Sie, wie viele Projekte ich kenne, die nie an die Öffentlichkeit kommen, einfach weil sie nicht planungsreif sind?“, fragte er. Erst bei Stellung des Antrags auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens am 1. April 2009 seien die Betreiber zum Schritt an die Öffentlichkeit bereit gewesen.

Die Bebauungspläne liegen derzeit öffentlich in der Stadtverwaltung aus. •dz

Aus für Basar

Orga-Team aufgelöst

Walstedde • Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte geht zu Ende: Der beliebte Kinderkleider- und Spielzeugbasar – organisiert vom Kreis junger Frauen – wird in Zukunft nicht mehr stattfinden. Nachdem das fünfköpfige Orga-Team im vergangenen Jahr auf Grund des Rückbaus der Schützenhalle eine unbefristete Pause angekündigt hatte, wurde die Organisation nun gänzlich eingestellt. Denn nun machen, obwohl die Schützenhalle wieder zur Verfügung stünde, personelle Probleme der Kfd einen Strich durch die Rechnung. Das Orga-Team hat sich inzwischen aufgelöst.

Zehn Bars, elf Bands

Programm steht

Drensteinfurt • Gute, aber bezahlbare Bands haben die Organisatoren der ersten Drensteinfurter Kneipennacht am 20. März gesucht – und auch gefunden. Ab der kommenden Woche sind die Eintrittskarten im Vorverkauf erhältlich, und zwar bei allen teilnehmenden Gaststätten und per E-Mail: tickets@drensteinfurter-kneipennacht.de. Der Eintritt kostet 8 Euro an der Abendkasse, 6 Euro im Vorverkauf. Wer im Vorverkauf mehr als zehn Karten erwirbt, bezahlt 5 Euro pro Karte. Neben dem Kegelclub KKIDB haben auch die Junggesellschützen ihre Mithilfe zugesagt.

Aus dem Polizeibericht

• Bei einem Verkehrsunfall, der sich am frühen Samstagmorgen in **Albersloh** ereignet hat, entstand erheblicher Sachschaden. Ein 19-jähriger Mann aus Gifhorn war mit seinem Renault auf der Bergstraße aus ungeklärter Ursache ungebremst auf einen geparkten Opel Corsa aufgefahren. Durch die Wucht wurde der Corsa gegen ein Tor geschleudert. Der junge Mann blieb unverletzt. An beiden Autos entstand Totalschaden. Der Sachschaden wird auf insgesamt 21.500 Euro geschätzt.

• Unbekannte füllten am Sonntagabend an einer Tankstelle am Westtor in **Sendenhorst** einen Kanister und den Tank ihres Wagens mit Kraftstoff und flüchteten, ohne zu bezahlen. Die Täter benutzten einen grünen Wagen und verwandten gestohlene Kennzeichen (WAF-AO 845), die sie kurz zuvor am Lambertiplatz von einem Opel abmontiert hatten. Die Täter waren 20 bis 25 Jahre alt und hatten kurze schwarze Haare.

• Eine wohl unverschlossene Eingangstür nutzten am Samstagmorgen unbekannte Täter, um in ein Wohnhaus an der Oststraße in **Sendenhorst** einzudringen. Durch den Keller gelangten sie in die Räume einer Gaststätte. Sie entwendeten eine unbekannte Anzahl an Zigaretten sowie Bargeld.

Hinweise zu den genannten Diebstählen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.



Ein Projekt der besonderen Art bot den Vorschulkindern der Drensteinfurter Kita Zwergenborg in der vergangenen Woche die Möglichkeit, ihren eigenen Körper auf anschauliche und zugleich spielerische Art und Weise besser kennen zu lernen. Ihr Blick richtete sich dabei nicht nur von außen auf den Körper, sondern auch von innen. Neben dem Blutkreislauf und den Organen war natürlich das Skelett – eine Leihgabe der Kardinal-von-Galen-Grundschule – für die Kinder von besonderem Interesse. Am letzten Tag bekamen die Erzieherinnen außerdem Unterstützung von Katja Vehlken von den Stewwerter Maltesern, die zusammen mit den Kindern Maßnahmen zur Ersten Hilfe praktisch erprobte.

Foto: pr

Gutes tun für die Umwelt

Stadt Sendenhorst und Gelsenwasser AG stellen Förderprogramm 2010 vor

Sendenhorst • Das Umwelt-Förderprogramm 2010 wurde am Montag von der Stadtverwaltung Sendenhorst und den Vertretern der Gelsenwasser AG vorgestellt.

„Bereits 200 Haushalte in Sendenhorst haben innerhalb eines Jahres das neue, umweltfreundliche Angebot des Ökostroms aus Wasserkraft angenommen“, erklärte Vertriebsleiter Paul Goedde-Menke. Hierbei sei vor allem der CO₂-Ausstoß gesunken und dadurch Kosten reduziert worden. Für Modernisierer und Neubaukunden werden auch in diesem Jahr wieder attraktive Förderungen im Bereich Erdgas und Solar geboten.

100 Euro Zuschuss werden für Erdgas-Brennwertgeräte, mit Erdgasheizungen kombinierte Solaranlagen, Erdgasherde und Erdgaswäschetrockner von Gelsenwasser garantiert. Der Ersatz zu Elektroherden und Wäschetrock-

nern bringt für die Umwelt etwa die Hälfte der CO₂-Belastung und geringere Energiekosten, erklärte Goedde-Menke. Er gab zu bedenken, dass alle Hausbesitzer, die in diesem Jahr ein Mini-Blockheiz-Kraftwerk einbauen, ei-

nen Bonus von 555 Euro und außerdem weitere Vergütungen vom Staat erhalten.

Als zusätzliche Dienstleistung bietet Gelsenwasser eine thermografische Untersuchung von Häusern zu geringen Preisen an, so wie

Das Generationenprojekt

Das seit 2008 bestehende Generationenprojekt der Gelsenwasser AG bietet auch in diesem Jahr Fördergelder für bis zu fünf Vorhaben von Institutionen, Vereinen, Verbänden und Bürgern in Sendenhorst an.

Hierbei handelt es sich um Engagements, die das Miteinander der Generationen nachhaltig fördern und einen dauerhaften Nutzen für die jeweiligen Kommunen im Versorgungsgebiet bieten, erklärte Paul Goedde-Menke.

Beispielhafte Projekte wie Lesepatenschaften oder der Computerführerschein für Senioren haben gezeigt, wie unterschiedliche Generationen miteinander arbeiten

und voneinander lernen können.

In Sendenhorst stehen Gelder für bis zu fünf Vorhaben über jeweils maximal 2500 Euro bereit.

In einer Jurysitzung am 15. Juni, womit auch die Bewerbungsfrist für Antragsteller endet, wird über die einzelnen Projekteingänge beraten. Förderberechtigt sind Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen. Anträge können jederzeit über die Webseite der Gelsenwasser AG eingereicht werden. Dort finden Interessierte auch viele ausführlich vorgestellte Projekte, die in ihrer Umsetzung dokumentiert wurden.

www.gelsenwasser-generationenprojekt.de

vom Unternehmen auch Energiepässe ausgestellt werden können.

„Im vergangenen Jahr wurden mehr als 45 Wohnungen in Sendenhorst mit einer Erdgasheizung ausgestattet und somit mehr als 2645 Wohnungen mit Erdgas beheizt“, berichtete Bürgermeister Berthold Streffing. Die niedrigen Investitionskosten und der nicht erforderliche Tankraum sprächen für Erdgas. Insgesamt 36 Bauanträge für neue Wohneinheiten seien für die Stadt Sendenhorst registriert worden. Man rechne damit, dass im laufenden Jahr etwas 25 neue Wohneinheiten im Stadtgebiet entstehen würden.

Bei Interesse am Umwelt-Förderprogramm können sich Sendenhorster Hausbesitzer an den Energieberater Erwin Abramsky, Tel. (02591) 24246, E-Mail: energieberatung@gelsenwasser.de, wenden. •as

www.gelsenwasser.de

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 025 08/91 21

Mit freundlicher Empfehlung von unserem Chef...

Doppelkorn
Pures volles Korn aus Roggen u. Weizengetreide, Ballaststoffreich, saftig u. super-lecker, lange Frischhaltung
750 g **2,50€**

Bunter Obstplunder
Butterplunder mit Weintrauben, Kirschen, Birne und Pfirsich
Stück **1,30€**
Angebot: 2 Stück **2,20€**

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Sammler-Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 28. Februar
11-17 Uhr
Kostenlos Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRAHHÄLLEN HAMM

Festhalle
für 50 – 200 Personen
www.festhalle-volkmar.de
Tel. 0 25 08 / 14 34

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**

buschkötter
Medien • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26 / 39 95

Glückliche Gewinner

Karten für den Auftritt der „Cavern Beatles“ am Samstag, 27. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Ahlen haben wir in der vergangenen Woche verlost. Und die glücklichen Gewinner sind: Julia Riepl aus Drensteinfurt, Mechthild Rensing aus Sendenhorst und Marco Herrmann aus Warendorf. Die Karten gehen Ihnen per Post zu. Viel Spaß! •ne

Veranstaltung ist ausverkauft

Sendenhorst • Die Veranstaltung mit Lioba Albus am Samstag, 27. Februar, um 20 Uhr im Haus Siekmann ist ausverkauft. Das teilen die Stadt Sendenhorst und die Kfd St. Martin mit.

Vorsorge-Vortrag muss ausfallen

Walstedde • Der für Donnerstag geplante Vortrag „Vorsorge durch Vollmacht“ der Hospizbewegung muss wegen fehlender Anmeldungen leider ausfallen, teilt die Kfd Walstedde mit.

Einladung an Caritas-Senioren

Drensteinfurt • Zu einem besinnlichen Gesprächsnachmittag mit Pater Hans Pittrof sind die Caritas-Senioren am Dienstag, 2. März, um 14.30 Uhr in das Alte Pfarrhaus eingeladen.



Wenn es ums Thema Umwelt geht, arbeiten die Stadt Sendenhorst und die Gelsenwasser AG Hand in Hand (v.l.): Wolfgang Huth, Paul Goedde-Menke, Berthold Streffing, Erwin Abramsky, Thilo Augustin und Manfred Hochbein.

Foto: as

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 8-12 Uhr Uhr:** Anmeldetermin für die Hauptschule und für die Realschule
- 18-19 Uhr:** „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche, Kulturbahnhof
- 19 Uhr:** Landfrauen, „Kochen von 12 bis Mittag“, Realschul-küche
- 19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegrup-pe für Suchtkranke, ev. Ge-meindehaus
- 20 Uhr:** Chor „conTAKT“, Pro-be, Hauptschule
- 20 Uhr:** Posaunenchor, Proben-abend, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 10 Uhr:** kfd, Winterwanderung, Treffen am Dorfplatz
- 15 Uhr:** Bahnsozialwerk, Kaffe-enachmittag, Gaststätte Alte Dorfschänke
- 17-18 Uhr:** Caritas- und Hospiz-sprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr:** Jugendtreff, Ju-gendheim

Walstedde

- 13-15 Uhr:** Mobile Wache, K+K-Parkplatz
- 17 Uhr:** Chor „Lambertus-Spat-zen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr:** Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15 Uhr:** Seniorenmesse, anschl. Kaffeenachmittag, Altes Pas-torat
- 15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr:** Infoabend zum Weltgebetstag der Frauen, ev. Gemeindezentrum

Albersloh

- 19 Uhr:** kfd, ökum. Taizégebet, ev. Gnadenkirche

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr:** Wochenmarkt, Mar-tinstraße
- 9-11.30 Uhr:** Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr:** Caritas-Sozial-station St. Elisabeth, Sprech-stunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr:** Caritas-Punkt, Alte Küsterei
- 10-11.30 Uhr:** MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr:** KAB-Senioren, Schwim-men im Solebad Werne, Ab-fahrt in der Bahnhofstraße
- 14-17 Uhr:** Amt für Kinder, Ju-gendliche und Familien, offene Sprechstunde, Kulturbahnhof
- 15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Ju-gendtreff im Kulturbahnhof
- 17.45 Uhr:** Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr:** Jugendtreff im Kul-turbahnhof
- 18-19.30 Uhr:** Malteserjugend-gruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Gruppenstunde, Malte-serunterkunft
- 19.30 Uhr:** KAB, Vorstandssit-zung, Alte Küsterei
- 20 Uhr:** Glaubenskursus für Er-wachsene, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 8.15 Uhr:** kfd, Gemeinschafts-messe und anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
- 16 Uhr:** Männergemeinschaft, Kartenspielnachmittag, Pfarr-zentrum
- 20 Uhr:** MGv, Chorprobe, Gast-stätte Lünigmeyer

Walstedde

- 18-21 Uhr:** Jugendcafé im For-tuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr:** Spielmannszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwach-sene (19.30 bis 21 Uhr), Schüt-zenhalle

- 19.45 Uhr:** Ev. Kirchenchor, Pro-be, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 14-18 Uhr:** DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr,** Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 14 Uhr:** Seniorentreff, Altenbe-gegnungsstätte
- 19.45 Uhr:** KBO, Probe, Pfarr-zentrum
- 20 Uhr:** Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 18-19 Uhr:** „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahn-hof
- 19.15 Uhr:** Heimatverein, Kami-nabend, Hof Schulze Natorp
- 20-22 Uhr:** Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 19-20 Uhr:** „Firlefanzen und feine Fummel“ – der Basar für die Großen, Sonderöffnung nur für Schwangere, Grundschule

Walstedde

- 18 Uhr:** Ministranten, DVD-Abend, Pfarrheim
- 20 Uhr:** Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst

- 8-12 Uhr:** Wochenmarkt, Kirch-straße
- 9-12 Uhr:** Schiedsmann Jürgen Eisenblätter, tel. Sprechstunde ☎ (02526) 950443
- 20 Uhr:** Premierenvorstellung „Die acht Frauen“ mit dem Sendenhorster Ensemble, Casi-no im Josef-Stift

Albersloh

- 17 Uhr:** CVJM-Jungengruppe, Gemeinderäume in der Gna-denkirche
- 19-20.30 Uhr:** Kanu Club, Win-tertraining, Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkam-mer (Sendenhorster Straße 6)
- 10-16.30 Uhr:** Workshop „Ziele setzen und erreichen“, Kultur-bahnhof
- 14 Uhr:** Kolpingsfamilie, Bes-uch des Malteserstifts, Treffen am Haupteingang
- 15-17.15 Uhr:** VHS, „Ein Quar-tier für Fledi Fledermaus“, Kul-turbahnhof
- 17.30 Uhr:** Rentnerband, Übungsstunde, Gasthof Zur Werse

Rinkerode

- 9-12 Uhr:** „Firlefanzen und feine Fummel“ – der Basar für die Großen, Grundschule
- 15.15-17.30 Uhr:** Samstagstreff für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, Jugendheim

Albersloh

- 9 Uhr:** Einstimmungstag für Firmkatecheten, Pfarrzentrum



Mose befreit das Volk Israels aus Ägypten: Die kleinen Darsteller waren konzentriert bei der Sache.

Foto: Schmidt

Cooler Retter – coole Kinder

Maxichor, Lambertusspatzen und Junge Kantorei sind beim Musical „Mose“ eingebunden

Drensteinfurt • Ein halbes Jahr lang haben rund 120 kleine Darsteller für ihren großen Auftritt geprobt. Am Samstag war es dann soweit: Zahlreiche Kinder des Maxichores, der Lambertusspatzen und der Jungen Kantorei führten vor mehr als 400 Besuchern das Musical „Mose – ein echt cooler Retter“ in der Dreingau-Halle auf.

Mit Gesang, Tanz und Schauspiel verkörperten die Kinder in moderner Weise das Volk Israels, die Ägypter

sowie Mose und zeigten den Besuchern, wie dieser sein Volk aus Ägypten befreite.

Pastor Matthias Hembrock freute sich, dass erneut ein Kindermusical unter der Lei-tung von Kantorin Miriam Kaduk entstanden war und war gespannt, wie die Kinder Mose und seine Geschichte präsentieren würden. „Mit so einem Musicalprojekt kann man Kinder langfristig beschäftigen und mit ihnen gemeinsam auf ein Ziel hin-arbeiten“, so Miriam Kaduk. Bevor es losging, war dem

einen oder anderen doch die Nervosität anzusehen. Auf-geregt und voller Energie lie-fen die Kinder vor und hin-ter der Bühne umher. Anna Dirkschnieder, die die Rolle des Todesengels übernahm, sah aber alles ganz gelassen und freute sich schon auf ih-ren Auftritt: „Es wird schon nichts schief gehen, wir hat-en heute Nachmittag noch die Generalprobe, und da hat auch alles gut geklappt.“

Bereits beim Einzug begrüß-te das Publikum die kleinen Darsteller mit kräftigem Ap-

plaus. Der Gesang der Kinder während der eineinhalbstün-digen Vorstellung wurde von einer Band bestehend aus E-Gitarre, Keyboard, Schlag-zeug und Bass unterstützt. Die tollen Verkleidungen und das Bühnenequipment waren den Eltern zu verdanken, die die Vorbereitungen tatkräftig unterstützt hatten.

Nach dem die Kinder die Geschichte Moses, von sei-ner Geburt bis zur Befreiung des Volkes Israels vorgeführt hatten, ertneten die kleinen Künstler viel Applaus. •**nas**

Noch Karten fürs Kabarett

Rinkerode • Für den Kaba-rettabend des Heimatvereins Rinkerode am Samstag, 6. März, um 20 Uhr im Pfarrzen-trum sind noch Eintrittskarten erhältlich. Die beiden Münst-teraner Kabarettisten Harald Funke und Jochen Rütter präsentieren ihr Programm „Scharf gemacht“. Funke und Rütter nehmen die staunen-den Zuschauer mit auf eine irrwitzige Reise durch ihren Alltag. Jenseits von abgeho-bener Politikerschelte und geistig tiefer gelegter Comed-y führen sie den Zuschau-er vom Kleinsten ins Größte, vom Privaten ins Politische, vom Frühstücksbrötchen zum Religiösen und wieder zurück. Karten für diesen un-terhaltsamen Abend sind bei beiden Rinkeroder Banken für 14 Euro erhältlich.



Der Seelsorgerat von St. Regina, St. Pankratius und St. Lamber-tus hat ein intensives Klausurwochenende im Ludgerhaus in Münster hinter sich. Dabei wurden die Arbeit des Gremiums strukturiert und folgende Ausschüsse gebildet bzw. bestätigt: Liturgieausschuss, Ökumene-Ausschuss, Öffentlichkeitsausschuss, Ausschuss für Kinder und Jugend, Ausschuss für Ehe und Fa-milie, Eine-Welt-Ausschuss sowie Fest-Ausschuss. Auch die im September bevorstehende Zusammenführung der drei Gemeinden war Thema, dazu wird es vor der Sommerpause eine Pfarrversammlung geben.

Foto: pr



Mit jiddischem Folk wird am Frei-tag, 5. März, um 20 Uhr die Musikreihe Folk-Live in Drensteinfurt fortgesetzt. An diesem Abend bestreiten das musikalische Duo Ros-witha Dasch und Katharina Mütter (Foto) sowie die Möttes Band aus Ahlen einen gemeinsamen Konzertauftritt in der Alten Post. Die beiden Bands werden an diesem Abend je-weils alleine, aber auch gemeinsam jiddischen Folk vom Feinsten präsentieren. Der Eintritt für das Folk-Live-Konz-ert beträgt 9 Euro (ermäßigt 7 Euro). Karten gibt es nur an der Abendkasse. Die Einlass beginnt ab 19.30 Uhr. Foto: pr

Das Ensemble „DiWerseVoci“ plant mit der Chorgemein-schaft St. Bartholomäus Ahlen unter Leitung von Miriam Kaduk und Andreas Blechmann ein großes Konzert. Am Sonntag, 21. März, wird in der St. Regina-Kirche um 19 Uhr die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach aufge-führt. Begleitet werden die Chöre von der Kammerphilhar-monie St. Petersburg. Solisten sind u.a. Annika Brönstrup (r.) und Burkhard Zass (l.). Der Eintritt kostet 13 Euro (12 Euro im Vorverkauf), Karten sind ab sofort im Pfarrbüro St. Regina und in der Bücherecke erhältlich. Fotos: pr

Gut gewickelt, sanft geheilt

Drensteinfurt • Kühle Wa-denwickel, mit denen be-sorgte Mütter das Fieber er-folgreich aber nicht immer angenehm senken, haben viele Menschen noch in Er-innerung. Aber bei richtiger Anwendung sind Wickel eine sanfte, für den Patienten an-genehme und wirkungsvolle Behandlung. Ein Wickelse-minar unter dem Motto „Gut gewickelt, sanft geheilt“, findet am Donnerstag, 4. März, von 20 bis 22 Uhr im Kulturbahnhof statt. Dabei handelt es sich um eine Ge-meinschaftsveranstaltung des Familienzentrums MiO und der Wagenfeld-Apotheke. Anmeldungen sind möglich unter Tel. (02508) 8576 und Tel. (02508) 8845.

Ein Quartier für Fledermäuse

Drensteinfurt • „Wir tun et-was für die Natur an unserem Haus“: So lautet das Motto für Eltern und Kinder am Sams-tag, 27. Februar. Mit der VHS-Veranstaltung „Ein Quartier für Fledi Fledermaus“ wird die Reihe „Natur erleben“ fortgesetzt. Dieses Mal findet die Veranstaltung von 15 bis 17.15 Uhr im Kulturbahn-hof statt. Wenn vorhanden, bitte einen Akkuschauber mitbringen. Die Teilnehme-gebühr beträgt 3 Euro für Er-wachsene und 1,50 Euro pro Kind. Es entstehen zusätzlich geringe Materialkosten.

Buchautorin gegen Gewalt

Drensteinfurt • Elisabeth Zöllner, eine der bekanntes-ten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen, wird auf Einladung des Aktuel-len Forums am Montag, 1. März, um 20 Uhr im Forum der Realschule Drensteinfurt zu Gast sein. Das Thema des Abends lautet „Was können wir gegen Gewalt tun – auch mit Büchern?“. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Lillymaus am Sonntag

Rinkerode • Der nächste Li-llymaus-Wortgottesdienst für Kinder bis sechs Jahre findet am Sonntag, 28. Februar, um 11 Uhr in der St. Pankratius-Kirche statt. Thema ist die „Fastenzeit“. Die Kinder sol-len bitte ihr Glöckchen und eines ihrer Lieblingsbonbons mitbringen. Am Palmsonntag fällt der Lillymaus-Wortgot-tesdienst aus.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe lie-gen die Prospekte folgender Firmen bei:

• **Trinkgut**

Unsere Kunden belegen oft-mals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vor-kommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Pros-pekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manu-skripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Apotheke

Apothekendienst

Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de

Leserbrief

„Außen schonen, innen wohnen“

Zum Artikel über den FDP-Ortsparteitag (DZ am 20. Februar) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Solche Nachrichten liest man gerne in der Zeitung. Nachdem der grüne Antrag auf ein Baulückenkataster im Bauausschuss nicht zur Abstimmung kam, weil der Bürgermeister Zustimmung signalisierte, da man eh alle Unterlagen in der Verwaltung gebündelt habe, unterstützt die FDP nun das Anliegen der Grünen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Seit Jahren beklagen die Grünen den ständig zunehmenden Flächenverbrauch. Die CDU setzt ja als Allheilmittel für kommunale Probleme auf Wachstum. Noch bevor im Adenauergebiet der vierte Bauabschnitt in Angriff genommen werden konnte, standen schon die Planungen für das neue Projekt ‚Berthas Halde‘. Anstatt einen Acker nach dem anderen in Siedlungsgebiet zu verwandeln,

sollte man über Verdichtung im Bestand nachdenken, nach dem Motto: außen schonen – innen wohnen.

Der nächste Schritt wäre dann ein Beitritt der Stadt Drensteinfurt zur Allianz für die Fläche in NRW. Ziel der Allianz ist eine Begrenzung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke auf ein ökologisch und ökonomisch vertretbares Maß. Leitlinie ist dabei der Zielwert des von der Bundesregierung eingesetzten Rates für nachhaltige Entwicklung, den Flächenverbrauch bundesweit bis 2020 auf 30 Hektar täglich zu senken.

Vielleicht kann sich die SPD ja auch für dieses Thema erwärmen, dann kommen wir in Drensteinfurt in Sachen gemeinsamer Opposition einen deutlichen Schritt voran.“

Maria Tölle
Bündnis 90/Die Grünen
Augustin-Wibbelt-Str. 18
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Kommentar

Bürger bleibt außen vor

Der Haushalt 2010 für die Stadt Drensteinfurt ist verabschiedet – und bleibt in diesem Jahr (noch einmal) schuldenfrei. Dieses Kunststück wird der Stadt in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach aber nicht mehr so einfach gelingen.

Auch der Wersestadt stehen durch die Wirtschaftskrise harte Zeiten bevor.

Wie nun aber tatsächlich Geld eingespart werden soll, das ist im Haushalt 2010 noch nicht deutlich zu erkennen. Potenziale sollen in einem interfraktionellen Arbeitskreis aufgedeckt werden.

Was sonst in den öffentlichen Ausschüssen diskutiert und somit für Jedermann ersichtlich beschlossen wird, soll sich nun hinter verschlossenen Türen abspielen. Der Bürger bleibt außen vor.

Dabei ist er es, der am Ende die Zeche zahlen muss – durch höhere Gebühren, geringere Zuschüsse, reduzierte Angebote oder zusätzliche Pflichten.

In einer Kommune, in der die Bürgerbeteiligung sonst stets eingefordert wird, darf an dieser existentiellen Stelle nicht gemauert werden. •Nicole Evering



Rocker trifft Rollstuhl: Die Rollstühle und Rollatoren der Senioren des Malteserstifts können von der Geschwindigkeit her zwar nicht mit den Maschinen des Walstedder Motorrad-Sport-Clubs (MSC) mithalten, sind aber ebenso häufig im Straßenverkehr vertreten. Damit Unfälle zwischen Senioren und Fahrzeugen vermieden werden können, besuchten 14 Mitglieder des Vereins am Samstag die Bewohner des Stifts. „Mit dieser Aktion möchten wir uns von kriminellen Rockerbanden abgrenzen und mit unserem Wissen etwas Gutes für unsere Mitmenschen tun“, so Präsident Werner Post. Neben dem richtigen Umgang mit ihren fahrbaren Untersätzen, erfuhren die Senioren auch viel über den Verein. Damit sie nun mit dem richtigen Wissen sicher im Straßenverkehr unterwegs sein können, fehlte nur noch eine Kontrolle aller Rollstühle und Rollatoren. Die Motorradfahrer schauten sich die Geräte genauestens an. Darüber hinaus statteten sie alle Fahrzeuge mit Klingeln und Speichenstrahlern aus, die von den Unternehmen Dortmann und Zweirad Mührmann gespendet worden waren.

Text/Foto: Tschirpke

Eine Meinung, zwei Ergebnisse

CDU und SPD stimmen für, Grüne und FDP gegen den städtischen Haushalt 2010

Drensteinfurt • 24 Ja-, neun Nein-Stimmen: Der Haushalt 2010 der Stadt Drensteinfurt wurde am Montagabend vom Rat verabschiedet. Anders als im vergangenen Jahr, als alle Fraktionen sich mit dem Entwurf einverstanden erklärten, versagten in diesem Jahr die Grünen und die Freien Demokraten ihre Zustimmung.

Grund ist das drohende Haushaltssicherungskonzept, in das die Stadt bei unveränderter wirtschaftlicher Lage schon im übernächsten Jahr rutschen könnte. Grüne und FDP sehen im aktuellen Haushalt kein ausreichendes Sparpotenzial ausgewiesen.

In ihren Haushaltsreden (Auszüge siehe unten) gingen alle vier Fraktionen auf die schwierige finanzielle Lage



Der Haushaltsplan 2010 der Stadt Drensteinfurt wurde am Montagabend vom Rat verabschiedet.

Foto: Evering

der Stadt ein. Und erklärten sich einhellig dazu bereit, an einem interfraktionellen Arbeitskreis teilzunehmen. In diesem sollen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Sparmaßnahmen für die kommenden Jahre ausgearbeitet werden.

Neben dem Haushalt war auch das Stadtentwicklungskonzept (SEK) 2020 Thema in der Ratssitzung. Wie bereits in den Fachausschüssen brachten die Bündnisgrünen erneut ihren Antrag vor, die Umsetzung der Ergebnisse der Arbeitskreise zeitlich zu terminieren. Wie bereits in den Fachausschüssen blieb ihnen auch im Rat die Zustimmung versagt. Das SEK wurde am Ende, genau wie der Haushalt, mit den Stimmen von CDU und SPD verabschiedet. •ne



Durch die Wechseljahre

Drensteinfurt • Die kfd St. Regina lädt am Mittwoch, 10. März, zu einem Vortrag zum Thema „Natürlich gesund durch die Wechseljahre“ ein. Die Wechseljahre sind eine Phase, die jede Frau ab einem gewissen Alter durchlebt. Obwohl sie kein krankhafter Zustand, sondern ein natürliches Ereignis sind, treten bei manchen Frauen Beschwerden auf. Wie man gesund durch diese Jahre kommt, dazu referiert die Heilpraktikerin Barbara Hellenkemper. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus.

Kinder sicher am Computer

Drensteinfurt • Das Familienzentrum MiO und die Firma PSC gestalten zusammen am Mittwoch, 10. März, um 20 Uhr in der Kita Zwergen-burg einen Informationsabend für Eltern. Das Thema lautet „Kinder sicher am PC – Wie kann ich mein Kind vor Gefahren aus dem Internet schützen“. Im Anschluss an den Vortrag haben interessierte Eltern die Möglichkeit, die dabei vorgestellte Software günstig zu kaufen.

Frauen laden zum Brunch

Drensteinfurt • Die Kolpingfrauen laden am Samstag, 6. März, um 9 Uhr alle interessierten Frauen in die Alte Küsterei zum Frühlingsbrunch ein. Der Brunch wird unter Anleitung der Teilnehmer selbst zubereitet. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldung bis zum 2. März bei Marianne Flöter, Tel. (02508) 8601.

BLICKPUNKT HAUSHALTSREDEN

„Wir müssen kürzer treten“

Heinz Töns (CDU)

„Drensteinfurt kann auch in der schwersten Finanzkrise mit Hilfe von 2,6 Millionen Euro Ausgleichsrücklage und hohen liquiden Mitteln einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren. Es gibt keine höheren Steuern oder Kürzungen der freiwilligen Leistungen. Dank stets verfolgter gesunder Finanzpolitik in Verantwortung der CDU-Fraktion mit ihrem Bürgermeister kommt der Haushalt trotz 3,5 Millionen Euro an Investitionen ohne Kredite aus.

Niemand darf jedoch die Augen vor dem drohenden Gespenst ‚Haushalts-sicherung‘ verschließen, denn bei gleich bleibend schlechter Finanzlage ist die Ausgleichsrücklage spätestens 2013 verzehrt.

Wenn wir uns nicht selbst helfen, hilft uns keiner! Im Sinne von Paul Berlage fordert die CDU-Fraktion Ein-nah-men-, Auf- und Ausgabenkontrolle in

allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Drensteinfurt muss kürzer treten, Personal- und Sachkosten sind zu hoch. Einige öffentliche Leistungen wie Grünpflege und Stadtreinigung müssen wieder in Bürgerhand. 34 Kinderspielplätze sind dauerhaft nicht zu halten; Investitionen im Sportbereich gelingen nur mit Vereinsbeteiligung. Baulanderschließung muss Ertrag bringen für Infrastruktur. Investitionen müssen verschoben werden.

Das Land delegiert immer neue Aufgaben auf Kreise und Kommunen ohne Mittel. Dadurch steigt auch die Kreisumlage ins Unermessliche. Wir brauchen ein kurz- und mittelfristiges Maßnahmenpaket zur Sanierung der Kommunalfinanzen und die längst überfällige Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes.

Erst wenn alle Potentiale ausgeschöpft werden, behält Drensteinfurt gesunde Finanzen und seine Handlungsfähigkeit in kommunaler Selbstverwaltung. Dem Etat 2010 stimmen wir zu.“



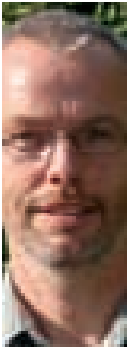
„Es darf keine Tabus geben“

Winfried Reher (Grüne)

„Wir wissen um die schwierige Finanzsituation, in der sich auch Drensteinfurt befindet. Dennoch sehen wir Gestaltungsspielräume, die nicht genutzt werden.

Es gibt nach wie vor keine tauglichen Ziele und Kennzahlen, nach denen sich der Ressourceneinsatz richten könnte. Solche Ziele, die wir bereits seit Jahren angemahnt haben, würden der interfraktionellen Arbeitsgruppe helfen, ihre schwierige Aufgabe der Haushaltskonsolidierung strukturiert anzugehen, klare Zukunftsvisionen zu formulieren und nicht nur diffus nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Dabei darf es keine Scheuklappen und Tabubereiche geben.

Nötig wäre es, dass die Arbeitsgruppe öffentlich tagt, um nachvollziehbare Ergebnisse zu erzielen. Es geht immerhin um das Vermögen aller Bürger! Die



fehlende Bürgerbeteiligung ist die Schwachstelle in Drensteinfurt. Das Stadtentwicklungskonzept ist dafür das beste Beispiel: Von der Umsetzung der Arbeitsgruppenergebnisse ist keine Rede. Unser Antrag hierzu wurde abgelehnt.

An zentralen Stellen entspricht der Haushalt nicht unseren Vorstellungen: Die Stadt soll ungebremst weiter wachsen; für Straßenbaumaßnahmen und die Erschließung von Baugebieten muss die Stadt von 2009 bis 2013 insgesamt über 4,8 Millionen Euro zuschießen. Eine Abkehr von den Strom-Konzessionsverträgen ist nicht in Sicht; auch der Bezug von Öko-Strom wird nicht angestrebt. Offen bleibt die Finanzierung des geplanten Kunstrasenplatzes in Rinkerode.

Trotz der positiven Seiten des Haushaltes, wie die vielfältigen energetischen Maßnahmen, die Beibehaltung der freiwilligen Zuschüsse an örtliche Vereine oder der verstärkte Ausbau der Kindergartenplätze für unter Dreijährige, lehnen wir den Haushalt ab.“

„Notlage nicht angekommen“

Erna Trojahn (FDP)

„Spare in der Zeit, dann hast du in der Not. Das sagt schon der Volksmund. Diese Meinung des Volkes sollte auch bei Politikern Beachtung finden. Denn nur so kann, wenn überhaupt, das Abgleiten in die Haushalts-sicherung noch verhindert werden.

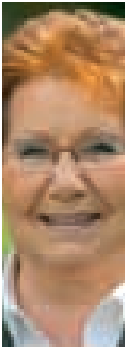
Wir, die freien Demokraten waren es, die in den vergangenen Jahren immer wieder daran erinnert haben, dass gespart werden muss. Schon vor zwei Jahren, als die Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht erkennbar war und die Steuergelder noch munter sprudelten, haben wir darauf hingewiesen, dass es nicht immer so weitergehen wird.

In der Vergangenheit hat der Bürgermeister immer davon gesprochen, dass die Stadt im Kernhaushalt schuldenfrei sei. Aber die verschobenen Schulden der Stadt im städtischen Abwasserwerk sind auch Schulden der Stadt: 6 Millionen Euro – kein Pappenstiel. Der Bürgermeister legt uns einen Haushalt vor, der keine ausreichenden Ansätze

zum Sparen enthält. Er sagt öffentlich, dass wir ins HSK laufen. Und was uns am meisten verwundert ist die Tatsache, dass es außer uns niemanden zu stören scheint. Offensichtlich hoffen alle, dass der Kelch an uns vorüber geht. Es gibt sogar Politiker in diesem Rat, die die Situation ignorieren und lieber die eigene Klientel bedienen wollen, als ernsthaft zu sparen. In den Köpfen dieser Politiker ist die Notlage, in der wir uns befinden, noch nicht angekommen.

Alle Bereiche des Haushaltes müssen auf Sparpotenziale überprüft werden. Aber, auch das sei gesagt, es gibt Bereiche, in denen Sparen das falsche Signal ist. Nach Auffassung der Liberalen darf auf keinen Fall im Bildungsbe-reich gespart werden!

Da wir im Haushalt keine Ansätze sehen, das HSK zu verhindern, stimmen wir diesem nicht zu.“



„Intensiv nach Lösung suchen“

Reinhard Bünnigmann (SPD)

„Auch wir in Drensteinfurt befinden uns gesellschaftlich und wirtschaftlich in einer Zeit des Umbruchs. Die Krise hat uns voll erreicht. Wir werden deshalb genau überlegen müssen, wie wir die verbleibenden Mittel einsetzen können.

Die Ursache für die schlechte finanzielle Situation der Gemeinden ist aber überwiegend nicht vor Ort zu suchen, sondern im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Kommunen immer mehr Aufgaben übertragen bekommen.

Vor Ort können wir sparen, sparen, sparen – so lange CDU und FDP in Land und Bund den Kommunen nicht die entsprechenden Gelder für die übertragenen Aufgaben zur Verfügung stellen, werden wir diese finanziellen Probleme nicht lösen können.

Die Mittel aus dem Konjunkturpaket sind verplant. Diese Mittel schaffen im Haushalt 2010 einen gewissen Spielraum, der auch genutzt wird. Die Kommune wird das Geld für zusätzliche Projekte einsetzen.

Aber wir dürfen nicht vergessen, dass die Konjunkturmittel auch wieder zurückgezahlt werden müssen.

Die Handlungsfähigkeit der Stadt würde durch ein drohendes Haushaltssicherungskonzept eingeschränkt.

Der Bürgermeister hat die Fraktionen aufgefordert, in einem gemeinsamen Arbeitskreis nach Sparmaßnahmen zu suchen. Die Sparmaßnahmen mögen zwar Ausgaben beschränken, auf der anderen Seite können neue Ideen neue Konzepte zur Entwicklung bringen.

Die SPD-Fraktion ist bereit, in der neuen Arbeitsgruppe intensiv mitzuarbeiten und nach Lösungen zu suchen, so dass unsere Stadt nicht in eine Haushalts-sicherung gerät.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2010 der Stadt Drensteinfurt zu.“



Sport

In Lauerstellung

TT: Fortunen bleiben dank 9:5 oben dran

Walstedde • Durch einen hart erkämpften 9:5-Auswärtserfolg beim TuS Hiltrup II halten die Fortunen Anschluss an den Relegationsplatz (Rang zwei) der Tischtennis-Verbandsliga. „Wir haben zwar nicht unser bestes Spiel gemacht, aber wichtig war die Erkenntnis, dass Marek Kurzepa und Carsten Fengler langsam wieder zur guten Hinrundenform zurückfinden“, resümierte der kurzfristig für Michael Romanski eingesprungene Thomas Jäggle. Die Doppel verliefen nicht nach Wunsch der Walstedder, denn nur Frank Leschowski/Carsten Fengler gewannen – in drei Durchgängen. Marek Kurzepa/Thomas Jäggle und Stefan Fuchs/Andreas Hecker (beide 1:3) waren meilenweit von ihrer Bestform entfernt. In den Einzeln dominierten aber eindeutig die Fortunen. Die Hiltruper konnten nur drei von elf Spielen für sich entscheiden. Für Walstedde waren Leschowski (2) trotz Oberschenkelzerrung, Kurzepa (2), Fengler (2), Jäggle und Hecker erfolgreich.

Kreisliga: Walstedde II – TTC Südkirchen: 9:1. Fünftes Heimspiel in diesem Jahr, fünfter deutlicher Sieg: Der Fortunen-Express rollt durch die Kreisliga. Gegen den Tabellenvorletzten verliefen die Doppel noch ausgeglichen. Im Einzel wurde der Klassenunterschied aber deutlich. **Punkte:** Doppel: Jäggle/Freiherr, Dittrich/Becker; Einzel: Jäggle (2), Freiherr, Nulle, Dittrich, Becker, Zeisler

2. Kreisklasse B: Walstedde III – BW Ottmarsbocholt III: 9:5. Fortunas Dritte kletterte auf Platz sieben. Im Doppel punkteten Lips/Tecklenborg und Keine/Joka, im Einzel Flöter, Lips (2), Tecklenborg, Joka (2) und Dik. • **tj**

Verbandsliga 1

1. DJK Borussia Münster	15	133:	52	28:	2
2. SV Brackwede II	16	136:	79	28:	4
3. TuS Bardütingdorf	15	116:	84	23:	7
4. Fortuna Walstedde	15	117:	88	22:	8
5. TTC Rahden	15	110:	102	15:	15
6. Warendorfer SU	16	111:	116	15:	17
7. TuS Lohausenholz	15	101:	116	14:	16
8. TTC Lengerich	15	90:	120	10:	20
9. TuS Hiltrup II	16	104:	123	10:	22
10. TuRa Elsen	15	89:	118	9:	21
11. TuS Bextershagen	16	90:	134	8:	24
12. TB Burgsteinfurt II	15	68:	133	2:	28

16. Spieltag (Samstag, 27. Februar): Fortuna Walstedde – TTC Lengerich, 18.30 Uhr

TT: Mangels überragt beim 9:6-Sieg des SVR

Rinkerode • Die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des SVR kam zu einem 9:6-Erfolg gegen den TuS Hiltrup IV. Trotzdem rutschten die Rinkeroder in der Tabelle der Bezirksklasse 3 auf Rang vier ab, denn die direkten Konkurrenten gewannen deutlicher. Allerdings sind die Mannschaften auf den Plätzen zwei bis fünf alle punktgleich. Die Chancen des SVR, sich für die Relegation zu qualifizieren, stehen also weiterhin gut.

In den Doppeln setzten sich Christoph Mangels/Burkhard Hessing (3:2) und Thomas Rehbaum/Michael Brüggemann (3:0) durch. Johannes Möllers/Niklas Grabbe gingen leer aus. In den Einzeln entwickelte sich ein ziemlich ausgeglichenes Spiel. Hessing, Rehbaum, Brüggemann, Möllers und Grabbe mussten jeweils ein Spiel abgeben. Nur Mangels siegte ohne Probleme jeweils mit 3:0.

Punkte: Doppel: C. Mangels/Hessing, Rehbaum/Brüggemann; Einzel: Mangels (2), Hessing, Rehbaum, Brüggemann, Möllers, Grabbe

• Die **dritte Mannschaft** verlor bei der TG Münster IV mit 6:9 und hatte – anders als im Hinspiel (9:6) – diesmal nicht besonders viel Glück. Nur Karlheinz Mangels gewann beide Einzel. Der SVR steht unverändert auf dem siebten Platz der 2. Kreisklasse. • **bus**

Punkte: Doppel: Weller/Gremm, Bohnenkamp/Buxtrup; Einzel: Mangels (2), Gremm, Bohnenkamp

Bezirksklasse 3

1. TSV Handorf	15	128:	91	23:	7
2. TIG Beelen	15	120:	93	19:	11
3. 1. TTC Münster III	15	115:	92	19:	11
4. SV Rinkerode	15	120:	98	19:	11
5. SC DJK Everswinkel	15	113:	95	19:	11
6. TTC Lünen-Wethmar	15	114:	103	17:	13
7. SV GW Westkirchen	15	110:	104	15:	15
8. TuS Hiltrup IV	15	106:	101	14:	16
9. Warendorfer SU II	15	101:	108	12:	18
10. TTC Werne 98	15	91:	113	12:	18
11. TTC Bergk.-Rünthe II	15	88:	119	10:	20
12. DJK GW Amelsbüren	15	45:	134	1:	29

16. Spieltag (Samstag, 27. Februar): SV GW Westkirchen – SV Rinkerode, 18 Uhr

SVD-Volleyballdamen feiern glatten 3:0-Erfolg

Drensteinfurt • Einen glatten 3:0-Sieg feierten die Volleyballdamen des SVD im Spiel gegen Tabellenschlusslicht Kinderhaus II. „Er war verdient und souverän“, sagte Trainer Sven Brinkmann. Sein Team steht zwei Spieltage vor Saisonende uneinholbar auf Rang drei der Tabelle.

Im ersten Durchgang spielten die Stewweterinnen ihre Leistungsfähigkeit noch nicht aus und hatten leichte Probleme mit dem Mittelaufschlag der Münsteranerinnen. Dennoch ging der erste Satz mit 25:17 an den SVD. Der zweite, den Drensteinfurt deutlich mit 25:8 gewann, stand im Zeichen druckvoller Aufschläge

und gelungener Angriffskombinationen, denen Kinderhaus' Reserve in der Feldabwehr nichts entgegenzusetzen konnte. Außenangreiferin Eva Uhlig ragte laut Brinkmann heraus. Auch den dritten Durchgang entschied der SVD locker für sich – mit 25:13.

SVD: K. Quitter, M. Quitter, Strieker, Bisping, Steble, Wettendorf, Uhlig

Bezirksklasse 27

1. BSV Ostbevern 2	14	42:	14	28:	0
2. TSC Münster 3	15	43:	12	26:	4
3. SV Drensteinfurt	14	32:	16	20:	8
4. TuS Wadersloh	14	25:	25	14:	14
5. Ahlener SG	14	26:	25	12:	16
6. SV BW Aase 5	14	17:	31	10:	18
7. TSC Münster 4	15	18:	39	8:	22
8. SG Sendenhorst 3	14	18:	35	6:	22
9. SC Westfalia Kinderhaus 2	14	15:	39	4:	24

17. Spieltag (Samstag, 27. Februar): SV Drensteinfurt – SG Sendenhorst 3

Höchster Saisonsieg für Dritte

Sendenhorst • Nach dem 6:2-Sieg über die SF Olfen III hat die dritte Mannschaft des Schachclubs den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse so gut wie geschafft. Vier Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten ZuZ Everswinkel bei noch zwei ausstehenden Spieltagen und das wesentlich bessere Brettverhältnis – da wird wohl nichts mehr schiefgehen. Die beiden



Spitzenteams, Tabellenführer SK Münster 32 und die SCS-Dritte auf Rang zwei, sind einfach eine Klasse besser als die Konkurrenten. • **hues**

SCS III: Michalek (0, kampflös), Gartemann (1), Lena-Marie Brune (1), Hölscher (1), Jonas Brune (1), Westhues (1), Schrick (0,5), Elmenhorst (0,5)

Lechtermann gewinnt in Handorf

Rinkerode • Anja Lechtermann vom RVR startete mit „Golden Boy“ bei einem Jugendturnier in Handorf und siegte in der Ponnystilspringprüfung Klasse A mit der Wertnote 8,0. Katharina Lechtermann wurde mit „Thalia Noir“ im A-Zeitspringen Neunte, Judith Lükens freute sich über Platz acht im L-Springen.



Der neue Vorstand und die eifrigsten Aktiven des Stadtfanfarenzugs Blau-Weiß Sendenhorst.

Foto: Opperbeck

Neuer Käpt'n heißt Opitz

Jahreshauptversammlung des Stadtfanfarenzugs Blau-Weiß Sendenhorst

Sendenhorst • Einen neuen „Käpt'n“ hat der Stadtfanfarenzug Blau-Weiß Sendenhorst: Christian Opitz löste Udo Gravermann als ersten Vorsitzenden ab. Die Wahl war erforderlich geworden, da Gravermann sein Amt 2009 niedergelegt hatte.

Den Jahresbericht des Vorstandes gab Schriftführerin Bianca Michalak zum Besten. So verglich sie diesmal das Vereinsleben des vergangenen Jahres mit dem Geschehen auf dem Fußballplatz, auf dem zurzeit 27 aktive Spieler zur Verfügung stehen. Neben Auftritten vor Ort hat es im vergangenen Jahr auch viele Auswärtsspiele gegeben. Vor allem das Trainingslager in Hoetmar bei Familie Engbert hat den Spielern wieder be-

sonders viel Spaß gemacht. Die zweite Halbzeit des vergangenen Jahres wurde spannend durch den Rücktritt des Kapitäns, was die Mannschaft zunächst recht betroffen machte. Aber dank des Einsatzes des Vize-Kapitäns Opitz blieb die Mannschaft für viele Auftritte spielfähig. „Schiedsrichterin“ Bianca Michalak bescheinigte allen ein „Fairplay 2009“ und einen besonderen Teamgeist.

Gesunde Finanzen

In seinem Kassenbericht konnte Thomas Michalak eine gesunde Kassenlage präsentieren. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Da nach der Wahl von Christian Opitz das Amt des zweiten Vorsitzenden neu zu

besetzen war, wurden weitere Wahlen fällig: Bei der Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden setzte sich Andrea Gravermann durch. Neuer Elternteilbeirat ist Franziska Möllers. Neuer Kassenprüfer ist Peter Fabian.

Ehrungen

Dann standen noch einige Ehrungen und viele Worte des Dankes auf dem Programm: Von 64 Übungsabenden hatte Lisa Gravermann an 62 Abenden teilgenommen. Marcel Wichert, Josef Engbert, der seit fünf Jahren aktiv ist, und Felix Gravermann nahmen an 61 Abenden teil. Martina Medved brachte es auf 60 Abende. Neben der regen Teilnahme an den Übungsabenden galt

es auch noch einige langjährige Mitglieder zu ehren: Rainer Haverkamp und Felix Gravermann sind seit zehn Jahren aktive Mitglieder, seit 30 Jahren ist Gisela Neigenfind passives Mitglied. Eine ganz besondere Auszeichnung und viel Beifall ging an Theo Puke, der seit 35 Jahren immer noch aktives Mitglied des Stadtfanfarenzugs ist. „Eine so lange treue Mitgliedschaft ist einfach bewundernswert“, dankte der neue Vorsitzende Christian Opitz dem „Mann für alle Fälle“.

Zum Schluss der Versammlung wurde eine Erhöhung des Halbjahresjahresbeitrags beschlossen. Diese hielt sich mit 19 Cent aber in Grenzen und diente lediglich dazu, monatlich einfacher abrechnen zu können. • **op**

Pult kommt passend zur Versammlung

Löschzug 3 der Freiwilligen Feuerwehr wählt seinen Vorstand komplett wieder

Albersloh • 53 Teilnehmer aus Wehrführung, Ehrenabteilung, Jugendfeuerwehr und Zugmitgliedern begrüßte Oliver Leißing am Freitagabend zur Versammlung des Löschzuges 3 der Feuerwehr Sendenhorst.

Damit die Tagesordnung zünftig abgearbeitet werden konnte, überraschten Herbert Sievers und Reinhold Kriener den Zugführer mit einem neuen Rednerpult.

Die Schriftführer Michael Wickensack und Franziska Schäper trugen das Protokoll der letzten Zugversammlung, die Jahresstatistik und den Jahresbericht vor. Die Übersichten dokumentierten zahlreiche Einsätze und die vorbildliche Einsatzbereitschaft der Zugmitglieder. Ebenso

positiv fiel der Bericht der Jugendfeuerwehr aus. Anschließend standen Wahlen an. Die bisherigen Funktionsinhaber Michael

Wickensack und Franziska Schäper (Schriftführer und Stellvertreterin), Frank Erdt (Kassierer) und Dirk Breul (Beisitzer) wurden wiederge-



Gespannt verfolgen die Zugmitglieder die teilweise humorvoll vorgetragenen Tagesordnungspunkte.

Foto: pr

wählt. Die gesellschaftlichen Aktivitäten des Löschzuges werden Klaus Seebrocker, Michael Lömke und Mathias Bartmann organisieren. Anschließend erfolgte die Bestellung der Gruppenführer und ihrer Stellvertreter.

Wehrführer Heinz Linne-mann und sein Stellvertreter Mathias Bartmann zeichneten einige Kameraden mit Urkunden für ihre Erfolge beim diesjährigen Leistungswettkampf aus. Zugführer Oliver Leißing dankte dem bisherigen Gerätewart Werner Tertilt für 19 Jahre Ausübung dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Die Überreichung des Geschenks wurde von stehenden Ovationen der Versammlungsteilnehmer begleitet. • **gez**

Tobias Budde ist neuer Vorsitzender

Albersloher Landjugend will beim Bürgerradweg Rummler Unterstützung leisten

Albersloh • Mit etwa 30 Teilnehmern war die Generalversammlung in der vergangenen Woche zwar nicht schlecht besucht, doch gerne hätte die Vorsitzende Almut Rauße mehr der insgesamt 190 Mitglieder der Albersloher Landjugend begrüßt.

Auf ein aktives Jahr mit 28 Veranstaltungen ließ Ricarda Hegemann im Jahresbericht zurückblicken, bevor sich André Nieße den Finanzen widmete. Der Vorstand wurde entlastet. Allerdings machten der Vorstand und einige Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Landjugend finanziell schon besser gestellt gewesen sei. Bereits seit einigen Jahren zeige sich, dass das finanzielle Polster dünner werde. Man müsse überlegen, durch welche Maßnahmen diese Tendenz zu unterbinden sei.

Die Wahlen den Vorstands gestalteten sich unkompliziert: Tobias Budde wurde zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorsitzender ist André Nieße, als Kassierer fungieren Christa

Putze und Carsten Sommer, zu Schriftführern wurden Bernd Hegemann und Julia Hövelmann ernannt.

Baumsammlung

Anschließend kamen neben konstruktiven Vorschlägen zur Verbesserung der Finanzen viele weitere Punkte auf den Tisch. Kritik aus den eigenen Reihen wurde bezüglich der Tannenbaum-

aktion laut. Vereinzelt seien Beschwerden eingegangen, dass einige Bäume liegen geblieben seien. Die ehemalige Vorsitzende machte deutlich, dass man mit der Aktion nicht nur Spenden sammeln – es kamen 2251,50 Euro für Hilfsprojekte zusammen –, sondern auch das Dorf unterstützen wolle. Selbstverständlich seien alle am Straßenrand liegenden Bäume mitzunehmen. Allerdings

müssten diese so positioniert sein, dass man sie nicht erst aus den Gärten holen müsse.

Auch der Bau des Bürgeradwegs durch die Bauerschaft Rummler wurde thematisiert. Dass man helfen will, steht bereits fest. Nun will man überlegen, wie man bei den wohl relativ kurzfristigen Bauaktionen möglichst unkompliziert und schnell viele Helfer informieren und aktivieren kann. • **hus**



Viele Aktionen und Veranstaltungen warten auf den neuen Vorstand.

Foto: Husmann



Basar im Kindergarten

Sendenhorst • Einen Basar „Kinderkram“ veranstaltet am Samstag, 13. März, von 14 bis 16.30 Uhr der Kindergarten St. Marien an der Fröbelstraße in Sendenhorst. Für Schwangere beginnt der Verkauf bereits um 13.30 Uhr. Wie immer lädt auch das Café zum Schlemmen und Verweilen ein. Verkaufsnummern werden am Donnerstag, 25. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr und am Freitag, 26. Februar, von 11.30 bis 12.30 Uhr im Kindergarten vergeben. Sie können zusätzlich wochentags bis 18 Uhr bei Alexandra Hartmann, Tel. (02526) 950566, angefordert werden. Die Waren können am Freitag, 12. März, von 15 bis 17 Uhr abgegeben werden. 20 Prozent des Erlöses kommen dem Kindergarten zugute. Die Erträge sowie die nicht verkauften Waren werden am Sonntag, 14. März, von 10.30 bis 11.30 Uhr ausgegeben.

Besondere Fastenzeit

Sendenhorst/Albersloh • An jedem Freitag der Fastenzeit lädt die Pfargemeinde St. Martinus und Ludgerus nicht nur zu den Frühschichten um 6 Uhr in der Martinskirche mit anschließendem Frühstück, sondern auch um 10.30 Uhr zu Orgelmusik und meditativen Texten ein. In der Ludgeruskirche in Albersloh wird eine Frühschicht am 23. Februar um 6 Uhr angeboten. Die Kreuzwegandachten finden jeweils an den Freitagen in der Fastenzeit um 18 Uhr in Sendenhorst und um 19 Uhr in Albersloh statt. Am zweiten Fastensonntag, 28. Februar, um 18 Uhr predigt Pfarrer Clemens Röer aus Rinkerode in St. Ludgerus.

Kindertheater in der Biberburg

Sendenhorst • Der letzte Tag im Februar steht wieder im Zeichen der Kinderkultur. Die Muko präsentiert in ihrer Kunterbuntreihe am 28. Februar um 15 Uhr in der Biberburg in Albersloh das Stück „Ich & Du – Federn & Gummischuh“ vom Theater Don Kidschote. Der Eintritt kostet 3,50 Euro, die Familienekarte 9 Euro. Infos bei der Muko, Tel. (020526) 3782. www.muko-sendenhorst.de

Vortrag verschoben

Albersloh • Der Vortrag „Umgang mit Wut und Zorn in der Erziehung“, den das FiZ organisiert, muss auf Donnerstag, 18. März, verschoben werden. Er findet dann um 20 Uhr in der Kita Biberburg statt. Referentin ist Diplom-Sozialarbeiterin Gabriele van Stephaudt. Die Teilnahme kostet 4,50 Euro. Bitte erneut in der Kita Biberburg, Tel. (02535) 1265, anmelden.

Taizé-Andacht um 20 Uhr

Albersloh • Der ökumenische Vorbereitungskreis lädt zur Taizé-Andacht am heutigen Mittwoch um 20 Uhr in die evangelische Gnadenkirche ein. Im Schein der Kerzen wird gemeinsam gebetet, gesungen und Stille gehalten.

BLICKPUNKT VERSAMMLUNGEN

Leistungsteam statt Vorsitzender

Kolpingsfamilie Drensteinfurt baut um

Drensteinfurt • Die Drensteinfurter Kolpingsfamilie war 2009 ihrer Zeit voraus. Die Zentrale der Kolpingsfamilie hatte beschlossen, dass von nun an ein Leistungsteam gewählt werden kann. Das ersetzt den ersten Vorsitzenden und darf aus maximal drei Personen bestehen. Schon bevor dieser Beschluss verabschiedet wurde, arbeitete die Kolpingsfamilie Drensteinfurt sehr zufriedenstellend nach diesem Verfahren. „Es hat sich wohl herausgestellt, dass es nicht nur bei uns schwierig ist, einen ersten Vorsitzenden zu finden“, scherzte Kolping-Präses Rainer Wirth. Theo Heimken und Klaus Eusterwiemann gehören nun dem Leistungsteam an. Beisitzer wurden Bernhard Teigelkötter, Gudrun Arthofer, Rainer Wirth, Ludwig Flöter und Marianne Flöter. 22 Mitglieder hatten sich am Samstagabend nach einem Gottesdienst in der

Pfarrkirche St. Regina bei La Piccola in der Marienstraße eingefunden. Nachdem eine warme Mahlzeit verspeist war, erfreute man sich an Fotos von vergangenen Unternehmungen. Die Entlastung des Kassenprüfers und des Leistungsteams verlief einstimmig. Durchaus erfolgreich verlief das letzte Jahr. 2009 waren alle angebotenen Kurse ausgebucht. „Ein sehr gutes Miteinander und eine produktive Arbeit, die Spaß macht. Das lobe ich mir“, meinte Ludwig Flöter stolz. Außerdem wurde bekannt gegeben, dass dieses Jahr eine Fahrt nach Potsdam angeboten wird. Ein Abstecher in die deutsche Hauptstadt wurde mit eingeplant. Für die besagte Fahrt werden noch Teilnehmer gesucht. Am Ende der zweistündigen Veranstaltung wies Theo Heimken noch auf die Kleidersammlung am 17. April hin. „Ein durchaus wichtiger Termin.“ **•sgo**



Das neue Leistungsteam der Drensteinfurter Kolpingsfamilie (v.l.): Klaus Eusterwiemann, Theo Heimken, Ursula Heimken, Rainer Wirth, Gudrun Arthofer, Ludwig Flöter und Marianne Flöter. Foto: Goddemeier

Im September geht's nach Dresden

Europa-Tour der Kolpingsfamilie Walstedde

Walstedde • Zur Jahreshauptversammlung waren am Samstagabend alle Kolpingschwestern und -brüder aus Walstedde eingeladen. Der Vorstand musste dieses Mal nicht neu gewählt werden. Zu Beginn wurden die Vereinsmitglieder, die zahlreich erschienen waren, vom Vorsitzenden Hans-Jürgen Thamm begrüßt, der auch besonders den neuen Präses Pater Sojan und den Ehrenpräses des Vereins, Pfarrer em. Oberwies, willkommen hieß. Das Team Kirche hatte im Jahr 2009 einige Aktionen des Vereins verzeichnet, die nun von Erwin Möllers vorgetragen wurden. Willi Meise folgte, in Vertretung für seine Frau Anne, mit den Tätigkeiten des Teams Familie. Hans-Jürgen Thamm berichtete für das Team Um-

welt insbesondere von den Ergebnissen der Schrott- und Altkleidersammlung. Zum Schluss erzählte Theo Bulk stellvertretend für das neue Team Fahrrad einiges zu den geplanten Radtouren. Der obligatorische Kassenbericht wurde von Gabi Gottmann vorgetragen, es folgte die Entlastung des Vorstands. Anschließend wurde Bernhard Hülsmann zum zweiten Kassenprüfer gewählt. Als letztes stand eine Programmvorschau für das laufende Jahr an. 2010 finden zahlreiche Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel die Aktion „Saubere Feld-, Weg- und Wiesen-Raine“, ein Besuch der Landesgartenschau in Bad Essen und die Kolping-Europatour, die die Mitglieder im September nach Dresden führt. **•jud**



Der Vorstand der Kolpingsfamilie Walstedde (v.l.): Gabi Gottmann, Hans-Jürgen Thamm, Präses Pater Sojan und Ehrenpräses Pastor em. August Oberwies. Foto: Wiesrecker



Der Vorstand zeigt die neue Website (v.l.): Martin Averhage, Gerda Averhage, Martin Klümper, Alexandra Rohling, Andreas Micheel, Rita Luthmann und Werner Holm. Foto: jo

Es fehlen die „Macher“

Ameke Aktiv würde sich über mehr Beteiligung aus dem Dorf freuen

Ameke • Auf den Tag genau konnte der Verein Ameke Aktiv am vergangenen Freitag seinen fünften Geburtstag feiern. Mit viel Schwung geht der Verein ins nächste Jahr, denn zu tun gibt es genug. Eigentlich wollte sich der Verein etwas Gutes gönnen zum Geburtstag, doch die angefragte Kabarettistin musste ihr Gastspiel kurzfristig absagen. So beschäftigten sich die anwesenden Mitglieder mit der kurzen Tagesordnung und gingen dann zum gemütlichen Teil bei Gulaschsuppe und Schnittchen über. Der Rückblick auf 2009 fiel ausführlich und interessant aus. Doch weit mehr im Fokus stand der Ausblick auf 2010, vorgetragen von Werner

Holm. Dabei machte er deutlich, dass zwei Schwerpunkte zu erwarten seien: Zum einen werde sich Ameke Aktiv an der Neugestaltung des Kindergartens insbesondere im Außenbereich beteiligen, zum anderen arbeite man derzeit an einer Lösung für die Adventszeit, nachdem der Ameke Weihnachtsmarkt in seiner bisherigen Form nicht mehr stattfinden wird. **Adventsabend** So denke man gemeinsam mit der IG Weihnachtsmarkt an die Durchführung eines Advertsabends nur für die Dorfbewohner. Auch die Renovierung der Georgskapelle sei gemeinsam mit dem Kapellenverein angestoßen und

werde in diesem Jahr mit einem neuen Außenanstrich und Reparaturen an den Fenstern durchgeführt. Holm nutzte die Gelegenheit, die Ameke zur Mitarbeit aufzurufen. Ideen seien genügend vorhanden, es fehle aber oft an den „Machern“. Die Diskussion um den Ameke Weihnachtsmarkt sei das beste Beispiel hierfür. Bevor Webmaster Andreas Micheel das jüngste Projekt des Vereins, nämlich die eigene Homepage, vorstellen konnte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Denn auch die Kassenlage stimmt und beinhaltet ein ausreichendes finanzielles Polster für die bevorstehenden Aktivitäten. **•jo** www.ameke-aktiv.de

Dohm beerbt Müller

DLRG Drensteinfurt hat nach 15 Jahren eine neue Vorsitzende

Drensteinfurt • Der Rücktritt des Vorsitzenden Jürgen Müller war die größte Neuigkeit auf der Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Drensteinfurt. Zu dieser war neben 30 Mitgliedern auch der Bezirksleiter des Kreises Warendorf, Manfred Lötgering, gekommen. 2009 haben sich 33 Personen durch die DLRG zu Rettungsschwimmern ausbilden lassen. Außerdem legten 21 Mitglieder eine Jugendschwimprüfung ab, und 72 Personen ließen sich im Bereich Erste Hilfe schulen. Einen Ausblick auf das Programm von 2010 wollte Jürgen Müller noch nicht geben, da er diese Aufgabe dem neuen Vorstand überlassen wolle. Außerdem dankte Müller allen Aktiven, die ihn in den vergangenen 15 Jahren als ersten Vorsitzenden unterstützt hätten.

364 Mitglieder

Wie in jedem Jahr zeichnete die DLRG auch auf dieser Versammlung langjährige Mitglieder aus. Von den insgesamt 364 Mitgliedern in Drensteinfurt wurden zehn Mitglieder für ihre zehnjährige Vereinszugehörigkeit geehrt (s. Infokasten). Vor den Wahlen meldete sich Bezirksleiter Manfred Lötgering zu Wort und sprach von den Problemen, die der Verein noch zu Beginn der 1990er Jahre hatte und wie gut diese unter der Leitung von Jürgen Müller bewältigt worden seien. Die Drensteinfurter DLRG sei mittlerweile eine der größten und aktiv-



Jürgen Müller übergibt nach 15 Jahren sein Amt als erster Vorsitzender der DLRG an Claudia Dohm. Foto: Do, Drepper

ten Ortsgruppen im Bezirk Warendorf. Müller bekam für sein großes Engagement die Verdienstnadel des DLRG in Silber verliehen. Bei den Vorstandswahlen wurde Claudia Dohm zur Nachfolgerin von Jürgen Müller bestimmt. Jan Ohlmeier wurde sowohl zum stellvertretenden Vorsitzenden als

auch zum Geschäftsführer gewählt. Neue Kassenwartin ist Bettina Wälder, Mario Müller bleibt Technischer Leiter. Ganz aus dem Vorstand verschwunden ist Jürgen Müller aber doch nicht, denn er wurde zum Rettungsschwimmer ernannt. Pressewart ist Dominik Drepper, Materialwartin Jennifer Gawellek. Elke Horstkott und Ulrike Holle besetzen die Posten der Beisitzerinnen. Gabriele Gawellek wählte man wieder zur Jugendbeauftragten. Als Kassenprüferinnen wählte die Versammlung Anne Krähenbühl und Melanie Langer. Die neuen Vertreter der Ortsgruppe für die Bezirkstreffen sind: Mario Müller, Claudia Dohm, Lena Gawellek und Laura Schlüter. **•dd**

Ehrungen

Für zehnjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Torsten Ackermann, Dirk Braukmann, Ines Volkmar, Steven Winkelkemper, Dennis Greiwe, Florian Grönewäller, Franziska Jackenkroll, Vanessa Janz, Michael Müller und Dorothee Schmand. **•dd**

Jagdgenossen laden ein

Drensteinfurt • Zur Versammlung lädt die Jagdgenossenschaft Drensteinfurt am Dienstag, 16. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Zur Werse ein. Es stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der Haushalts- und Jaddplan liegt derzeit in der Stadtverwaltung, Zimmer 39, öffentlich aus.

Zwergenburg wählt neu

Drensteinfurt • Der Leitungswechsel in der Kita Zwergenburg führt zu Veränderungen im Vorstand. Deshalb ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung notwendig. Am Dienstag, 2. März, um 20 Uhr geht es im Foyer an der Weidenbreite 4 um die Neubesetzung einiger Vorstandsposten.

Kaminabend am Montag

Walstedde • Der Heimatverein hat wieder einen Kaminabend organisiert. Der findet bei den Eheleuten Vögeling, Ameke-Berg 7, am Montag, 1. März, ab 19 Uhr statt. Es werden Geschichten und Dönes vorgetragen. Wer keine Fahrlegegeneheit hat, kann sich bei Hubert Kreickmann, Tel. (02387) 272, melden.

Ein Verein, der lebendig ist

kfd Walstedde ehrt langjährige Mitglieder

Walstedde • Rund 100 Frauen der kfd Walstedde kamen am Montagnachmittag im Saal Kessebohm zusammen, um auf die zahlreichen gemeinsamen Aktionen des vergangenen Jahres zurückzublicken. Mitglieder der kfd St. Regina und der kfd St. Pankratius waren ebenfalls eingeladen und wurden von Annemarie Romberg willkommen geheißen. Der Präses des Vereins, Pater Sojan, war verhindert. In ihrer Begrüßung bezeichnete die Vorsitzende der kfd Walstedde die Frauengemeinschaft als einen „Verein, der lebendig ist“. Tatsächlich hatten die Walstedderinnen im Jahr 2009 allerhand Unternehmungen organisiert, an Workshops teilgenommen und Ausflüge gemacht. Auch die Gruppe alleinstehender Frauen und die Seniorengemeinschaft informierten über ihre vergangenen Unternehmungen. Die jeweiligen Jahresberichte wurden von Gisela Averkamp und Elisabeth Drenkpohl gehalten.

Die Seniorengemeinschaft kündigte außerdem an, dass das Organisationsteam bald seine langjährige Tätigkeit beenden und von einem neuen Team, bestehend aus fünf Frauen, abgelöst wird. Die offizielle Verabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Nachdem der Kassen- und der Kollektenbericht von Barbara Lübke vorgetragen und auch die Entlastung des Vorstands erledigt war, wurde Doris Sander zur neuen Kassenprüferin gewählt, während Martina Büscher das Amt der Kassiererin übertragen wurde. Geehrt wurden an diesem Nachmittag gleich fünf langjährige kfd-Mitglieder: Gisela Averkamp, Sophie Kotzur und Sophia Kremser sind nun seit zehn Jahren im Verein tätig, Hildegard Wegner, die leider nicht anwesend war, ist seit 25 Jahren Mitarbeiterin, und Lene Pollmüller beteiligt sich bereits seit 35 Jahren am Vereinsleben der kfd Walstedde. **•jud**



Vorsitzende Annemarie Romberg (2.v.l.) ehrt langjährige Mitglieder (v.l.): Lene Pollmüller, Sophie Kotzur, Sophia Kremser und Gisela Averkamp. Foto: Wiesrecker

Messe wird live im Radio übertragen

Kirchenchor Walstedde soll wieder mitwirken

Walstedde • Auf 16 gelungene Auftritte blickte der Kirchenchor St. Lambertus bei seiner Generalversammlung am Freitagabend zurück. Mitunter gestalteten die 40 aktiven Mitglieder zahlreiche Messfeiern. Mit dabei waren die Osternacht und die Karfreitagsmesse. Auch unterstützte der Chor mit seinen Stimmen die Fronleichnamsprozession, die Wallfahrt nach Telgte wie auch den Volkstrauertag. Mitgewirkt haben die 40 Frauen und Männer auch beim Adventskonzert. Zum 30. Mal präsentierte der Chor bereits vorweihnachtliche Lieder. Gerne erinnerte sich der Chor an das Wochenende im vergangenen September in Münster und an das Cäcilienfest, welches gebührend gefeiert wurde. Freuen konnten die Mitglieder sich beim Kassenbericht, den Rita Rosendahl vorstellte. Die Einnahmen sind im Gleichgewicht mit den Ausgaben, und der Kassenstand weist ein Plus auf. Präses Matthias Hembrock blickte noch einmal zurück auf den Drensteinfurter Gottesdienst, der im Fernsehen

übertragen wurde und an dem auch der Walstedder Kirchenchor tatkräftig mitgewirkt hatte. „Es kamen zahlreiche positive Rückmeldungen“, so Hembrock. „Man spürte einfach den Glauben trotz der vielen Kameras.“ Nach diesem Highlight kündigte Hembrock gleich das nächste große Event an. Am Ostersonntag, 4. April, wird die Messe in Drensteinfurt im Radio übertragen, und Matthias Hembrock hofft natürlich auf die musikalische Unterstützung des Chores. Bei den anstehenden Wahlen behielt Rita Rosendahl weiterhin das Amt der Kassiererin inne, Birgit Kunz blieb zweite Notentin. Miriam Kaduk dankte als Chorleiterin den Sängern für das große Engagement und die Energie, die sie in die Proben und Auftritte stecken. „Hier herrscht so ein herzliches Miteinander“, so Kaduk. Auch im kommenden Jahr hat der Walstedder Kirchenchor ein volles Programm. Rund 20 Auftritte warten auf den Chor. Diskutiert wurde am Abend auch über eine Fahrt. Genauer steht hier aber noch nicht fest. **•nas**



Der Vorstand des Kirchenchores um Präses Matthias Hembrock (l.) und Chorleiterin Miriam Kaduk (4.v.r.). Foto: nas

BLICK NACH MÜNSTER

DAS INTERVIEW



Der ehemalige Münsteraner Hans Kaufmann lebt heute in Stockholm – aber er ist so wenig Deutscher, wie er Schwede ist. Nun war 85-Jährige jüdischer Abstammung in Münster zu Gast und berichtete aus seinem Leben.

Fotos (2) Picker

... sondern ein Jude

Hans Kaufmann hat die Pogromnacht in Münster miterlebt

MÜNSTER «Nein, gerne gelernt hat Hans Kaufmann als Kind nicht. Der 85-Jährige lacht, als er das sagt. Und kommt ins Erzählen. Von einer Zeit, in der er aus Münster fliehen musste, sein Vater in Auschwitz ermordet wurde und von der ersten Begegnung mit seiner Mutter nach sieben Jahren. Hans Kaufmann ist Jude. Im Interview schildert er seine Erinnerungen. Wenn Sie zurück an Ihre Kindheit denken, was kommt Ihnen da zuerst in den Sinn?

Hans Kaufmann: Ich hatte eine glückliche Kindheit. Trotz all dem, was man erlebt hat. Ich habe mich in meinem Elternhaus immer geborgen gefühlt. Und meine Eltern haben versucht, ihren Kummer den Kindern nicht zu zeigen.

Sie haben also von den Sorgen nichts mitbekommen?

Kaufmann: Doch. Aber als Kind stellt man sich nicht vor, was ein Erwachsener für Sorgen hat. Ein Kind funktioniert noch anders. Man spürt aber, was geschieht. Mit den marschierenden Kolonnen und den Hakenkreuzen – das hat einen unangenehm berührt.

Sie haben schon gemerkt, dass das keine – sagen wir mal – guten Paraden sind?

Kaufmann: Ich habe gemerkt, dass das für uns nicht gut ist, dass wir anders sind und nicht dazugehörten.

Juden haben nicht dazugehört – wie hat sich das geäußert?

Kaufmann: Zum Beispiel hing in den Geschäften ein Schild „Kommst du als Deutscher hier herein, soll dein Gruß Heil Hitler sein“. Ich kann nicht als Judenkind in ein Geschäft gehen und „Heil Hitler“ sagen. Und es hieß ja „Kommst du als Deutscher hier herein“ – du bist aber kein Deutscher, sondern ein Jude.

Und wie war das in der Schule?

le?
Kaufmann: Ich bin hier in die Jüdische Schule gegangen. Mein letzter Schultag war der 9. November 1938. Die Schule ist nach der Pogromnacht zwar wieder geöffnet worden, aber meine Eltern haben danach nie wieder gewagt, mich dorthin zu schicken. Ich weiß nicht weshalb.

In der Schule waren Sie ja dann unter jüdischen Kindern. Hatten Sie denn auch deutsche Spielkameraden?

Kaufmann: Ich hatte anfangs Freunde in der Nachbarschaft. Aber das hörte dann ja auch auf.

Wie war das Verhältnis mit den Nachbarn überhaupt?

Kaufmann: In der Pogromnacht kam aus unserer feinen Nachbarschaft (Kaufmanns

wohnten im Mauritzviertel, Anm. der Redaktion) niemand zu meiner Mutter und fragte, ob er ihr helfen könnte.

Haben Sie diese Nacht denn noch vor Augen?

Kaufmann: Ja, Bilder habe ich von dieser Nacht, Gefühle nicht. Ich kann das nicht beschreiben. Ich muss ja als 13-Jähriger einen Schrecken gehabt haben, aber davon weiß ich nichts mehr. Gestochen scharfe Bilder sind mir aber im Kopf geblieben.

Was zum Beispiel?

Kaufmann: Mein Vater wurde ja verhaftet für eine Woche. Und das Haus war zerstört, die Fensterscheiben ausgeschlagen – meine Mutter war alleine mit mir und wusste nicht, was mit meinem Vater ist. Und dann klingelte es. Es war der Vater von einer Schulkameradin. Lilo. Sie hatte so einen langen, dünnen Hals. Den hatte der Vater auch. Und er stand da vor der Tür und hatte eine Decke über dem Arm und wollte die verkaufen. Und meine Mutter sagte, sie hätte heute an anderes zu denken, als an Decken. Und ich sehe heute noch die Augen von dem Mann vor mir. Warum weiß ich nicht. Oder die Pogromnacht. Wie wir alle in dem Zimmer gesessen haben und Leute unser Haus zerstörten. Die Geräusche sind geblieben.

Sie sind ja nach Schweden

geflohen und dort geblieben. Nach Münster zog Sie nichts?

Kaufmann: Nein. Hier hätte ich nicht leben können. Meine beiden Schwestern leben in Israel. Da würde ich gefühlsmäßig gerne leben.

Ihr Vater ist in Auschwitz umgekommen, Ihre Mutter haben Sie erst nach sieben Jahren wiedergesehen. So viele Freunde sind gestorben. Sind Sie wütend?

Kaufmann: Nein, Wut habe ich nie gefühlt. Allerdings habe ich 1952 bei meinem ersten Münsterber-

such oft über die Menschen auf der Straße gedacht: Was hast du getan? Heute ist das anders. Die älteren Menschen waren damals genauso Kind wie ich.

Haben Sie denn mal mit einem „Täter“ gesprochen?

Kaufmann: Gott sei dank habe ich dazu niemals die Gelegenheit gehabt. Ich bin an den Helfern von damals interessiert und an den jungen Leuten von heute.

Es gibt den Ausdruck, dass alles für irgendetwas gut sei...

Kaufmann: Den Ausdruck liebe ich nicht. Wenn ich an all die Menschen denke und was sie durchgemacht haben, dann war da nichts Gutes. Vielleicht sind daraus viele gute Sachen entstanden, aber den Ausdruck vermeide ich, der ist nicht gut.

« Interview: Claudia Picker

ZUR PERSON

Hans Kaufmann ist im Januar 1925 in Münster geboren. Sein Vater Ludwig führte hier bis 1933 eine Kanzlei. Er wurde vermutlich in Auschwitz ermordet. Hans Kaufmanns Mutter Lucie überlebte das Ghetto in Riga und die Lagerhaft in Osteuropa. Sie traf ihren Sohn nach sieben Jahren in Schweden wieder. Hans Kaufmann verließ Münster 1939 und floh nach Dänemark. 1943 kam er nach Schweden, wo er bis heute mit seiner Frau Anna lebt.

Rückgang um fast ein Drittel

Hauptschulen

Münster «Der auch in anderen Städten zu beobachtende Rückgang der Anmeldezahlen an Hauptschulen schlägt auch in Münster durch. Mit 164 Anmeldungen verzeichnen die acht Hauptschulen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um fast 30 Prozent. Nach jetzigem Stand könnten an drei Schulen keine Eingangsklassen gebildet werden.

Stabil sind die Anmeldezahlen an den Realschulen, wo die Kapazitäten an der Realschule im Kreuzviertel und der Erich-Klausener-Schule überschritten wurden; das Losverfahren wurde bereits durchgeführt.

Bei den Gymnasien auffällig ist der starke Zuspruch zum Ratsgymnasium, das seit Beginn des laufenden Schuljahres als gebundene Ganztagschule geführt wird und jetzt mit 121 Anmeldungen vier Klassen bilden wird. Rückläufig sind demgegenüber die Anmeldezahlen am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Kinderhaus mit aktuell 41 Anmeldungen. Wegen der besonderen Situation als Stadtteilschule hat die Bezirksregierung dennoch zugestimmt, zwei Eingangsklassen zu bilden. Gelost wurde am Paulinum sowie am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Die betroffenen Eltern haben nun die Möglichkeit, ihre Kinder an den noch aufnahmefähigen Gymnasien anzumelden. « sms

278 Sünder zeigen sich selbst an

Westfalen-Lippe

Münster «In Westfalen-Lippe sind bislang 278 Selbstanzeigen im Zusammenhang mit der Schweizer Daten-CD bei den Finanzämtern eingegangen. Das berichtet Wolfgang Emmerich von der Oberfinanzdirektion Münster.

Zu Recht fürchten viele Steuerhinterzieher mit unversicherten Einnahmen nicht nur aus Schweizer Kapitalanlagen, dass sie auffliegen könnten. So hat die Zahl der Selbstanzeigeverfahren im vergangenen Jahr landesweit um etwa zehn Prozent im Vergleich zu 2008 zugenommen. „Nach ersten Schätzungen scheinen die dort hinterzogenen Beträge tendenziell deutlich höher zu sein als der Durchschnitt der hinterzogenen Beträge der Selbstanzeigen der letzten Jahre.“ Zur Zahl der Selbstanzeigen in einzelnen Regionen oder Finanzamtsbezirken konnte Pressesprecher Wolfgang Emmerich keine Angaben machen. Das nordrhein-westfälische Finanzministerium hat entschieden, keine Daten zu einzelnen Finanzämtern zu veröffentlichen. Insbesondere in kleineren Finanzamtsbezirken sollen alle Spekulationen über mögliche Steuer-sünder vermieden werden.

Experten beraten

Münster « „Strategische Neukundengewinnung und langfristige Kundenbindung“ heißt das Thema des kostenlosen Impulsvortrags der Firma „marketec Consulting“ am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr im Haupthaus des Technologiehofes, Mendelstraße 11. Der praxisorientierte Vortrag richtet sich an Klein- und mittelständische Unternehmen. Anmeldung bei Bianca Sikorski, Telefon 0251 / 89076 90.

Gemeinsam geht es leichter

Arzt-Patienten-Talk bei Diabetes Messe

Münster « „Gemeinsam geht es leichter“ – unter diesem Motto veranstaltet die Novartis Pharma im Rahmen der Diabetes Messe Münster am Sonntag, 28. Februar, von 13 bis 14 Uhr eine Arzt-Patienten-Talkrunde zu Typ-2-Diabetes in der Halle Münsterland am Albersloher Weg (Patientenforum 1 DDB – Messehalle Mitte).

Der Diabetologe Harald Pohlmeier vom Zentrum für Diabetes und Gefäßkrankungen im Franziskus Carré Münster diskutiert mit Diabetes-Patienten Fragestellungen zu den Themen Gewichtsmanagement, Änderung des Lebensstils, Unterzuckerung, Motivation sowie über den Erfolg einer dialogorientierten Behandlung.

In Deutschland leiden mittlerweile zehn Prozent der Be-

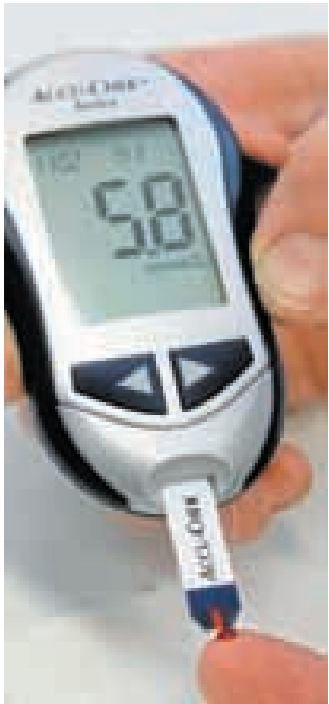
völkerung an der Volkskrankheit Typ-2-Diabetes. Mit etwa 7,5 Millionen Erkrankten steht das Land damit an der Spitze Europas, bei weiterhin steigender Tendenz. Mit der Diagnose Diabetes mellitus verbinden sich viele Fragen von Betroffenen und ihren Angehörigen.

Aktivbuch

Im Rahmen der Talkrunde, die von der Medizinjournalistin Angelika Ramm-Fischer moderiert wird, wird neben der Kampagne das rund 60-seitige „Aktivbuch Diabetes“, eine interaktive CD-Rom mit Edutainment-Charakter, vorgestellt. Das Aktivbuch soll auf anschauliche, interaktive Weise informieren, zum Mitmachen motivieren und den Arzt bei seiner Aufklärungsarbeit unterstützen. Es ist einfach zu bedienen: Informativ Text zu Diagnose und Therapie des Typ-2-Diabetes wechseln mit anschaulichen Videosequenzen ab. Ärzte, Ernährungs- und Fitnessexperten kommen zu Wort und geben in Form von kurzen Filmen wertvolle praktische Tipps. Anhand von Illustrationen werden Betroffene zum Thema „Hypoglykämie“ (Unterzuckerung) geschult. Downloads zum Beispiel für Rezepte und Fitnessübungen machen die Integration in den Alltag leicht. Das letzte Kapitel klärt über die zehn größten Irrtümer zu Diabetes auf.

Ab dem 28. Februar wird es das Aktivbuch auch als Broschüre mit einer DVD mit begleitendem Filmmaterial geben. Im Rahmen der Diabetes Messe wird außerdem die neue Internetseite zur Kampagne „Gemeinsam geht es leichter“ vorgestellt.

» www.gemeinsam-geht-es-leichter.de



Ein Diabetes-Patient misst den Blutzuckerspiegel mit einem mobilen Messgerät. Foto ddp



Am Alten Fischmarkt

haben am Freitag die Abrissarbeiten begonnen. Ein erstes Haus musste fallen, damit die Abrissbagger in den Innenhof fahren können. Insgesamt verschwindet die Häuserzeile bis Voßgasse inklusive dem ehemaligen Deutsche Bank-Gebäude. Fünf neue Giebelhäuser und ein markantes Eckbauwerk sowie ein Innenhof mit Gastronomieangebot sollen entstehen. Insgesamt werden rund 40 Millionen Euro investiert.

Foto Etzkom

Rogge
Obst & Gemüse

Gartenservice Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Bio-Lachsfilet
100 g **2,59 €**
Skrei-Winterkabeljau
100 g **2,49 €**

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Backwaren-
spezialitäten
in Handwerks-
qualität

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag
auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Der Weg zu uns lohnt sich !

Feischerei Kottenstedde
Telefon 0 25 08 / 12 61

Wochenangebote vom 25.02.10 - 27.02.10

Schweinebraten gefüllt, versch. Sorten, küchenfertig zubereitet

Schweizer-Braten mit Mett, Käse und Kochschinken

Pflaumen-Braten Schweinenackern mit Trockenpflaumen

Mett-Braten Schweinelachs mit Mett 1 kg **7.68 €**

„Suppenfleisch“ flache Rippe und Brust, für eine kräftige Suppe und als Einlage für den Eintopf 1 kg **5.28 €**

Bratenaufschnitt gemischt, eigene Herstellung 100 g **1.68 €**

Donnerstag ist Eintopftag von 11.00-13.00 Uhr

Rindfleisch Nudeleintopf Portion **3.00 €**

Geschäftsanzeigen

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelp Probleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

Neueröffnung

EiShaus
27. Februar
Unsere Angebote:
Eiskugel je 50 ct.
Eisbecher 3,00 €
Eisnudeln 2,50 €
Mühlenstraße 6 Drensteinfurt

Maler-Tapezier-fachbetrieb Lehnert
Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08/ 9 93 48 60 oder 01 71/ 5 39 11 77

„Ledermöbeldoktor“
Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neu-färbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflge.de

Lederservice Evers
Buldernweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 02 51-203 61 00 o. 0179-4 83 16 55

Eißing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Bestattungen
Josef Kröger
Konrad-Adenauer-Str. 21
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8274 oder 9595

Verschiedenes
Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 01 51/ 11 66 67 28

Unterricht
Lehrerin
qualifiziert mit kinesiologischer Unterstützung Grundschüler für weiterführende Schulen
-Individuelle Förderung-
Tel. 02508-1507

Stellen

MEINHOLD
Brandschutz Isolierungen Trockenbau Akustikbau
WKSB-Isolierer
zur Festeinstellung in Vollzeit gesucht!
FS-Klasse III. Besondere Fähigkeiten: Armaflex- und Blechisolierungen, etc. Gutes Auftreten erwünscht!
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Hessenbusch 202 - 48157 Münster
Tel.: 02 51 - 28 96 509

Machen Haus und Garten Schmutz, denke jetzt an den Frühjahrsputz!
Junger Mann erledigt sämtliche Arbeiten
Tel.01 71 / 7 23 10 31

Fliesenleger sucht Arbeit!
Tel. 0176-23252649

Putzhilfe gesucht!
4 Stunden wöchentlich in Drensteinfurt.
Tel. 0174-9706979

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Immobilien

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in Sendenhorst 75 oder 70 m² im EG mit Terrasse, zus. Kellerraum, Aufzug in ruhiger, freundl. Wohnan-lage ab sofort zu vermieten.
Tel. 02572-95007 oder 0171-4550156

2 Zi. - Whg.

Drensteinfurt
2 Zi.-Whg. + gr. Wohnküche (offen), Bad, Diele, EBK, 75 m² im Souttrain ab 01.03.10 zu vermieten, Km 337,50 € + NK.
Tel. 02508-8440 oder 0176-78044990

Whg. - Gesuche

Wohnung gesucht!
Suche zum nächst-möglichen Termin Woh-nung in Drensteinfurt bis 400 € warm.
Tel. 0176-83170490

EFH - Verk.

EFH in Drensteinfurt
114 qm Wohnfläche, 3 Schlafzimmer, Kaufgrundstück, Gaszentralheizung, Bauj. 2003, KP nur € 184.000,-
Tel. 0 25 08 / 99 0 20

2 Zi. - Whg.

Walstedde
DG-Wohnung, 50 m², 2 ZKB, KM 250 € zzgl. NK zu vermieten.
Tel. 02387-337

Schöne Zweiraumwohnung

Sendenhorst, renovierte 45 qm Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad und Abstellraum zum 01.03.2010 zu vermieten, KM 200 € + 80 € Nebebkosten.
Tel. 02526-950128

Kleine Familie

mit kleinem Hund sucht
4 - 5 Zimmer mit kleinem Garten.
Tel. 0178-8084360

Immobilien

Rinkerode

schöne, helle DG-Whg., ca. 55 m², 2 ZKB, Keller, Einbau-schränke und Einbauküche, PKW-Einstellplatz zu vermieten.
Tel. 0173-2883316

Walstedde Kerkpatt 4b

2 Zi., Komf. Wohnung ca. 75 m², EBK, Blk., mit Markise, Fußb.-Hzg., 1. OG ab 01.04. zu verm., KM 375 € / Mo, 2 MM Kaution.
Tel. 02381-26939

4 Zi. - Whg.

Albersloh
Sehr schöne 4 ZKBB, ca. 76 m², ab sofort zu vermieten, KM 390,-€ + HK / NK.
Tel. 01 78/29 66 282

EFH - Verm.

Vermietung
(späterer Verkauf möglich):
Großzügiges EFH in Lüding-hausen mit 125 qm Netto-Wfl. im EG zzgl. ausgebautem DG in gewachsenem Wohngebiet; voll unterkellert; gr. überdachte Terrasse m. Außenkamin sowie Loggia im DG; Garage u. Garten; energetisch saniert in 2008; KM 800,- € zzgl. 315,- € NK inkl. Hei-zung, Strom u. sämtl. Abgaben; Einzelheiten unter
Fon: 0 25 91 / 9 71 45 05 (AB) od. unter www.luedinghausen.de/ aktuelles/kleinanzeigen

Rinkerode

moderne 2 Zi. mit Küchen-zeile, Diele, Bad, wunder-schönem Garten, 45 qm, ab 01.04. zu verm., KM 240, - Euro + NK.
Tel. 0163-6372603

5 Zi. - Whg.

Sendenhorst Wohnung zu vermieten, zentrale Lage zum 01.06.10, Schlabberrpohl 9, 1. OG, 150 m², 5 Zi., Kü., Diele, Bad, Ter-rasse, Einstellplätze. Tel. 02526-1381 od. 0160-93038149

Garage

Garage / Halle
Garage / Stellplatz in Drensteinfurt gesucht.
Tel. 0173-2822291

Versammlung

Jagdgenossenschaft Drensteinfurt

Einladung
Am Dienstag, dem 16. März 2010, findet um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Wersse“-Albers, Münsterstraße 24, 48317 Drensteinfurt die diesjährige
Genossenschaftsversammlung
der Jagdgenossenschaft Drensteinfurt statt. Alle Jagdgenossen sind freundlichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 24. März 2009
3. Bekanntgabe des Geschäfts- und Kassenberichts 2009 / 2010
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
5. Bekanntgabe und Genehmigung des Haushalts- und Jagdpachtverteilungsplanes 2010 / 2011
6. Wahlen zum Vorstand
7. Wahl von Kassenprüfern und Stellvertretern
8. Wahlen zur Schrift- und Kassenführung
9. Verschiedenes

Anmerkung: Der Haushalts- und Jagdpachtverteilungsplan 2010/2011 liegt in der Zeit vom 23. Feb. bis 16. März 2010 in der Stadtverwaltung Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, Zimmer 39, während der Dienststunden öffentlich aus.
gez. Josef Waldmann, Vorsitzender

Familienanzeigen

Statt Karten

Mein letzter Wunsch ist es, Dank zu sagen all denen, die meinem Leben Freude, innere Bereicherung und Erkenntnis geschenkt haben.
Ich hoffe, ich tat meine Pflicht und Schuldigkeit und habe dadurch dem Sinn des Lebens entsprochen.
(gewünschter Text der Verstorbenen)

Josefine Schlering
* 4. Februar 1916 † 19. Februar 2010
Wir nehmen Abschied von unserer lieben Fine, die uns alle so sehr geliebt hat und immer für uns da war.
Wir sind sehr raurig
Hermann und Ruth Schlering
mit Oliver und Judith, Dominik, Christopher Maria und Klaus Wagner-Joka
mit Stephan
Christine und Bernd Bertelsmeyer
mit Hubertus
Toppen und Margot Schlering
mit Christiane und Sebastian
Ulla und Eckart Kortas
mit Maximilian
Halina und Jozefa

48317 Drensteinfurt-Rinkerode, den 19. Februar 2010, Albersloher Straße 10
Die Beisetzung findet auf ausdrücklichen Wunsch der Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis am Donnerstag, dem 25. Februar 2010, um 14.30 Uhr von der Friedhofshalle aus statt. Anschließend ist das Seelenamt in der Pfarrkirche St. Pankratius zu Rinkerode.

Statt Karten

Gegangen bist du aus unserer Mitte, aber nicht aus unseren Herzen.
Traurig nehmen wir Abschied von
Elisabeth Vieth
geb. Heitmann
* 25.3.1947 † 22.2.2010
Wir werden dich sehr vermissen.
Deine Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger, Nichten und Neffen

Classen Druck
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Traueranschrift: Familie A. Surmann, Lönsstraße 40, 48317 Drensteinfurt
Die Beisetzung findet statt am Freitag, dem 26. Februar 2010, um 15.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus. Anschließend ist die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Pankratius in Rinkerode.
Wir beten für Elisabeth am Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Nach der Eucharistiefeier bitten wir zum Kaffee in das Pfarrzentrum.